

## **Ortsgemeinde Kördorf**

### **Bürgerinformation zur Ratssitzung am 13. November 2013**

Der Rat beschäftigte sich intensiv mit dem Forstwirtschaftsplan der Gemeinde. Revierförster Schwarz informierte, dass in diesem Jahr anstatt des geplanten Überschusses von 2 700 Euro mit einem Plus von rund 20 000 Euro zu rechnen ist. Zu diesem überaus positiven Ergebnis haben bessere Marktpreise beim Holzverkauf und der nachträglich erfolgte Einschlag eines ca. 1 ha großen Fichtenwaldes im Distrikt Esch/Großroth in Nähe des Huser Weges beigetragen. Dort konnten 850 Festmeter Fichtenholz geerntet werden. Auch an Brennholz wurde dieses Jahr mit 630 Raummetern wesentlich mehr verkauft als eingeplant war.

Einen Großteil des Gewinns in 2013 wird jedoch im kommenden Jahr in die Wiederaufforstung des genannten Waldstückes mit Douglasien sowie für Ergänzungen in einer bereits aufgeforsteten Teilfläche am Esch investiert. Die dafür benötigten 8 000 Euro werden in 2014 zu einem Fehlbetrag im Forsthaushalt von 6 800 Euro führen. Allerdings hofft der Rat, dass sich dieser Fehlbetrag minimieren lässt, denn schon jetzt zeichnet sich ab, dass wieder ein deutliches Plus beim Brennholzverkauf zu erwarten ist. Der Ortsbürgermeister konnte dem Revierförster die Bestellliste von 50 Kördorfer Haushalten mit 500 rm Brennholz überreichen. Beim Brennholzverkauf legte der Rat fest, dass auch im kommenden Jahr lediglich 10 rm pro Haushalt verkauft werden und dass die Preise dieses Jahres auch 2014 gelten. Langes gerücktes Buchenstammholz wird in Stapeln von je 10 rm für 35 Euro/rm und so genanntes Selbstwerberholz für bis zu 22 Euro/rm verkauft. Schlagabraum gibt es zum „Schnäppchenpreis“ von 2 Euro/rm. Das Brennholz wird überwiegend im Distrikt „Scheibelheck“ bereitgestellt.

Die Haushaltsrechnung 2012 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss bei der VG-Kasse in Katzenelnbogen geprüft. Dem Ausschuss mit Kai Bauer, Angelika Linden und Günter Herold wurden vom Kassenleiter Oliver Himmighofen die benötigten Unterlagen und Informationen bereitgestellt. Weitere Detailfragen beantwortete der Ortsbürgermeister. Die Jahresrechnung schließt mit einer Bilanzsumme von 4,3 Mio Euro, einer Eigenkapitalquote von 75,3 v. H. und einem Jahresfehlbetrag inkl. Abschreibungen von 8 900 Euro ab. In der Finanzrechnung konnte erfreulicherweise ein Plus von 50 000 Euro erwirtschaftet und die Rücklage für 2013 somit auf 100 000 Euro aufgestockt werden. Auf Empfehlung von Kai Bauer wurde vom Rat dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten für 2012 Entlastung in der Haushaltsführung erteilt.

Die Versorgungssituation bei der Internetnutzung wurde schon mehrmals im Rat erörtert. Sie ist derzeit mangelhaft und unbefriedigend und die Gemeinde verfügt allein nicht über die notwendigen Mittel, diese Situation zu verbessern. Nunmehr scheint für die Breitband-Infrastruktur im Rhein-Lahn-Kreis im Rahmen eines Gesprächs der Verbandsbürgermeister mit Vertretern des Breitbandprojektbüros beim Landrat endlich ein Durchbruch gelungen zu sein. Mit der Verlegung von Glasfaserkabeln zu rund 370 so genannter Kabelverzweiger könnten alle Gemeinden im Kreis mit schnellem Internet und Geschwindigkeiten bis zu 50 MBit versorgt werden. Die geschätzten Kosten von 9 – 12 Mio Euro sollen zur Hälfte vom Land getragen werden. Der Kreis würde sich mit etwa 1 - 1,5 Mio Euro beteiligen. Die restlichen Kosten sollen die Verbandsgemeinden für ihre Ortsgemeinden

übernehmen. Diese würden dann über die Umlage von den Ortsgemeinden finanziert. Da die Bereitstellung der DSL-Versorgung bisher Selbstverwaltungsaufgabe der Ortsgemeinden ist, folgte der Rat der Empfehlung des Verbandsbürgermeisters, diese Aufgabe an die Verbandsgemeinde zu übertragen, um dadurch schneller und handlungsfähiger zu sein. Der VG-Rat hat der Übernahme bereits in der letzten Sitzung zugestimmt. Das Projekt soll 2014 beginnen und in spätestens zwei Jahren abgeschlossen sein.

Der Ortsbürgermeister informierte den Rat über den Baufortgang beim Ausbau der Feldstraße. Die Arbeiten wurden zügig durchgeführt und sind voraussichtlich bis Ende November abgeschlossen. Inzwischen wurde der neue Wanderweg K 7 von der Rentnerband mit Hinweisschildern versehen und die drei Ortseingangsschilder erneuert. Die beiden Lindenbäume am Friedhofseingang benötigen dringend eine Kronenpflege. Das wird im Baumgutachten unseres Mitbürgers und Baumexperten Jörg Plesse empfohlen. Zunächst sollen dafür einige Angebote eingeholt werden. Bereits erfolgt ist die Beseitigung von Totholz, die dringend notwendig war. Die Gemeinde dankt Herrn Plesse für seine Expertise und Hilfe.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 14. November 2013

Herbert Eckhardt  
Ortsbürgermeister